

Strohmanagement und Bodenbearbeitung nach Mais



Organisatorische Hinweise

Verantwortliche Organisation und Leitung

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Dr. Helmut Meßner

Brühler Straße 9, 53119 Bonn

Tel. 0228/92658-0

Tagungsort

Messe Karlsruhe

- Konferenzsaal -

Messeallee 1

76287 Rheinstetten

Demonstrationsfläche

Kutschweg

76287 Rheinstetten-Forchheim

Geo. Koordinaten: 48.971451 8.338299

Die Parkplätze an der Messehalle sind kostenpflichtig.
Parken ist an der Versuchsfläche möglich, von dort sind es ca. 2 km zur Messe.

Anmeldung

Für die Teilnahme an der gesamten Informationsveranstaltung ist aus organisatorischen Gründen Ihre vorherige Anmeldung erforderlich. Dafür verwenden Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular.

E-Mail-Anmeldungen senden Sie bitte an folgende Adresse:
dmk@maiskomitee.de

Anmeldeschluss: Montag, 16. Oktober 2017

Tagungsgebühren

Von den Teilnehmern der Informationsveranstaltung wird eine Kostenpauschale von 20,00 € am Eingang erhoben. Darin enthalten sind Veranstaltungskosten, die Versorgung mit Getränken und ein Mittagsimbiss im Tagungszentrum. Für Studierende, Auszubildende und Schüler beträgt die Kostenpauschale 10,00 €. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir den Betrag nur in bar annehmen können.

Hinweis zu Bildaufnahmen

Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher für die Öffentlichkeitsarbeit des DMK.

25. Oktober 2017

Fachvorträge und
Technik-Demonstration

Rheinstetten



Landwirtschaftliches
Technologiezentrum
Augustenberg



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Maisstoppeln und Maisstroh zerkleinern und in den Boden einmischen – aber wie?

Der Anbau von Mais mit den Verwertungsrichtungen Silo-, Energie- und Körnermais/CCM beträgt in Deutschland ca. 2,5 Mio. Hektar (2017). Etwa 22% der gesamten Ackerfläche werden mit Mais bestellt. Anbauschwerpunkte entstanden vor allem in Körnermaisgebieten und Veredelungsregionen.

Dort ergeben sich häufig hohe Anteile von Mais in der Fruchtfolge bis hin zu längerjährigen Selbstfolgen. Schädlinge wie zum Beispiel der Maiszünsler haben unter diesen Bedingungen ideale Möglichkeiten zur Entwicklung, da sie in den unteren Stängelabschnitten der Pflanze überdauern können. Fusarium-Pilze finden auf Maisstroh beste Voraussetzungen für eine von Maisresten ausgehende Infektion des nachfolgenden Weizens zur Zeit der Blüte. Der rasche Abbau von Stoppeln und Maisstroh ist deshalb eine wichtige Voraussetzung, um Strategien gegen diese sehr wichtigen Schaderreger aufzubauen.

Die Zerkleinerung der Reststoffe in möglichst kleine Partikel und das Einmischen in den Boden fördern den biologischen Abbau der Erntereste, vermindern die Überdauerungschancen der Schaderreger und sichern Erträge und Qualitäten. Das Mulchen von Maisstoppeln und Maisstroh ist sowohl in Bodenbewirtschaftungssystemen mit Pflug als auch ohne Pflug eine zwingende Voraussetzung zur Schaderregerbekämpfung. Rund um dieses Thema liefern die Vorträge und technischen Demonstrationen Hinweise, um diese Probleme im eigenen Betrieb zu bewältigen.

Programm

9.30–12.00 Uhr

Moderation: Dr. Jürgen Pickert, ZALF e. V., Paulinenaue

Grußwort

Dr. Norbert Haber, Direktor des LTZ Augstenberg

Bewässerung von Körnermais

Dr. Andreas Butz, LTZ Augstenberg

Möglichkeiten zur Verbesserung der N- und P-Effizienz im Maisanbau – Auswirkungen der neuen DüVo auf den Maisanbau

Dr. Markus Mokry, LTZ Augstenberg

10.30–11.00 Uhr Kommunikationspause

Erfahrung mit Zwischenfrüchten vor Körnermais

Sabine Zarnik, LTZ Augstenberg

Technik und Hygiene bei der Maisernte

*PD Dr. Hans-Heinrich Voßhenrich
Thünen-Institut, Braunschweig*

12.00–13.00 Uhr Mittagsimbiss

13.30–16.00 Uhr

Technische Demonstration

*Moderation: PD Dr. Hans-Heinrich Voßhenrich
Thünen-Institut, Braunschweig*

Einsatz von aktiven und passiven Geräten zur Zerkleinerung von Stroh- und Stoppelresten nach Körnermais sowie Geräte zur Bodenbearbeitung

- Kreiselegge
- Sichelmulcher
- Kreiselschlegel
- Leichte Hammerschlegel
- Messerräder
- Messerwalze
- Sternradgrubber
- Kurzscheibenegge
- Großfederzinkenegge

Demonstration der Körnermaisernte mit gleichzeitig intensiver Maisstroh-Zerkleinerung

Schlussworte

Für die Veranstalter

Prof. Dr. Friedhelm Taube, Kiel
Vorsitzender Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK)

Anmeldekarte

„Strohmanagement und Bodenbearbeitung nach Mais“

Termin und Ort | 25. Oktober 2017 in Rheinstetten

- An der Fachveranstaltung nehme ich
mit Person(en) teil

Name

Unternehmen

Anschrift

Telefon

E-Mail

Ich komme in Begleitung folgender Person(en):

Name(n)

Datum/Ort

Unterschrift

Anmeldeschluss: Montag, 16. Oktober 2017

Den Kostenbeitrag von 20,00 € (Ermäßigt: 10,00 €)
zahlen Sie bitte am Tag der Veranstaltung vor Ort in bar.

per E-Mail: dmk@maiskomitee.de

per Telefax: 02 28-9 26 58-20